

Wirtschaftsjahr 2013/14 - Vollkostendeckung in der Milchproduktion

236 Vollkostenauswertungen niedersächsischer Futterbaubetriebe wurden gegenübergestellt. Einem durchschnittlichen Milchpreise von über 40 Cent je Kilogramm sei Dank, dass die kalkulatorischen Kosten für die eigene Arbeit, für die eigenen Flächen und für das eigene Kapital (fast) auf jedem Betrieb vergütet wurden.

Das „bombastische“ Milchwirtschaftsjahr 2013/2014 ist mit der Auswertung der Vollkostenanalyse auf den niedersächsischen Betrieben nun endgültig abgeschlossen. Durch die Bereitstellung der Daten von verschiedenen Beratungsorganisationen (vgl. Tabelle 1) konnten 236 Vollkostenauswertungen von Milchviehbetrieben mit einem Durchschnittsbestand von 161 Milchkühen ausgewertet werden – eine „starke“ Grundgesamtheit.

Mit Hilfe von Vollkostenauswertungen können die genauen Kosten je gewählter Produktionseinheit ausgewiesen werden. Dazu werden die gesamten Erträge und Aufwendungen eines Betriebes den verschiedenen Produktionszweigen des Betriebes zu sortiert. Des Weiteren werden Ansätze zur Entlohnung der eigenen Arbeit, des eigenen Kapitals und der Eigentumsflächen gewählt. Die gewählten Ansätze der Berater weichen nur leicht voneinander ab. Marginale Unterschiede bestehen beim Ansatz für die Entlohnung der Arbeitsstunde und beim Pachtansatz, da hier regionsspezifische Unterschiede zu berücksichtigen sind.

Im Schnitt wurden 8.663 kg Milch (abs.) je Kuh an die Molkerei für 43,47 Cent geliefert. Somit errechnet sich ein Milcherlös von 3.765 € je Kuh. Sortiert man nun die Betriebe nach den kalkulatorischen Betriebszweigergebnis je Kuh so zeigt sich, dass die erfolgreicheren Betriebe (+25%) mit einem Durchschnittsbestand von 204 Kühen ca. 1.300 kg mehr Milch (abs.) pro Kuh in dem betroffenen Wirtschaftsjahr abgeliefert haben als die weniger erfolgreichen Betriebe (-25%), die einen durchschnittlichen Kuhbestand von 134 Kühen vorwiesen. Den weniger erfolgreichen Betrieben fehlten somit ca. 565 € an Milcherlös je Tier!

Werden die Ergebnisse der Vollkostenauswertung nun je kg abgelieferter Milch ausgewiesen und erneut nach dem kalkulatorischen Betriebszweigergebnis sortiert, so zeigt sich, dass die Gruppe der +25%-Betriebe einen Durchschnittsbestand von „nur noch“ 140 Tieren aufweist, die -25%-Betriebe einen Durchschnittsbestand von 168 Tieren vorhalten (sh. Tabelle 2). Es kommt also zu einer Verschiebung der Betriebe innerhalb der Größenklassen, wenn die Bezugsgröße verändert wird. Der Grund liegt in der unterschiedlichen Milchmenge je Kuh. Durch die Umstellung der Auswertung pro Kuh auf ein Kilogramm abgelieferter Milch wird der Effekte der unterschiedlichen Milchmenge außer Kraft gesetzt.

Die Leistungen je kg abgelieferter Milch liegen bei rund 43,47 Cent je abgeliefertem Kilogramm Milch. Größere Unterschiede zeigen sich auf der Kostenseite der Milchproduktion. Die Direktkosten ohne Grundfutter liegen im Durchschnitt der 236 Betriebe bei 21,34 Cent je kg Milch. Die Schwankungsbreite zwischen den erfolgreichen und weniger erfolgreichen Betrieben beträgt dabei volle sechs Cent. Dieser Unterschied entsteht vor allem durch die Kostenpositionen Kraft-/ Safffutter und Bestandsergänzung. Allein bei der Bereitstellung von Kraft- und Safffutter weisen die weniger erfolgreichen Betriebe um 2,5 Cent je kg abgelieferte Milch höhere Kosten aus. Ein ähnliches Bild bei der Bestandsveränderung. Auch hier errechnen sich Unterschiede in Höhe von 2,7 Cent je kg abgelieferter Milch zwischen den erfolgreichen und weniger erfolgreichen Betrieben.

Werden nun die direktkostenfreien Leistungen (DKfL) ohne Grundfutter errechnet, so fällt auf, dass die erfolgreichen Betrieben mit 28,18 Cent DKfL ohne Grundfutter deutlich über den Ergebnissen der -25%-Betriebe liegen, die an dieser Stelle nur noch 21,78 Cent je kg abgelieferter Milch „in ihren Händen halten“ (6,4 Cent je kg abgelieferter Milch weniger!).

Interessant sind die Ergebnisse der Grundfutterbereitstellung. Ernährt ein erfolgreicher Betrieb seine Tiere mit Grundfutterkosten von 9,39 Cent je kg Milch (umgerechnet 829 €/ Kuh), benötigen die weniger erfolgreichen Betriebe 9,37 Cent je kg Milch. Wird an dieser Stelle aber noch einmal die Bezugsbasis von kg Milch auf Kuh umgewandelt und nochmals eine Sortierung nach dem kalkulatorischen in das bessere und das schlechtere Viertel vorgenommen, so benötigen die +25%-Betrieb in dieser Kategorie 759 € je Kuh und Jahr für die Bereitstellung des Grundfutters, die

weniger erfolgreichen Betriebe 862 € je Kuh und Jahr. Sei es den Ertragsunterschieden, den unterschiedlichen Bewirtschaftungskosten bei der Futterproduktion oder aber auch den leicht abweichende Pachtansätzen geschuldet - die Gründe für die abweichende monetäre Höhe der Grundfutterkosten sind vielschichtig und müssen betriebsindividuell hinterfragt werden.

Zurück zur Bezugsbasis je kg Milch: Inklusive Grundfutterkosten ergibt sich eine DKfL von durchschnittlich 16,78 Cent je Kg Milch. Die Schwankungsbreite zwischen den erfolgreichen und weniger erfolgreichen Betrieben weist 6,38 Cent je kg Milch auf.

Die Arbeitserledigungskosten liegen recht homogen zwischen den Größenklassen bei ca. 7,5 Cent. Auch hier zeigt sich ein interessantes Ergebnis, wenn wiederum die Bezugsbasis geändert wird. 593 € Arbeitserledigungskosten je Kuh bei einem Durchschnittsbestand von 204 Kühen zu 701 € Arbeitserledigungskosten bei durchschnittlich 134 gehaltenen Kühen.

Werden nun von den direkt- und arbeitserledigungsfreien Kosten die Rechte-, Gebäude- und allgemeinen Kosten abgezogen, so ergibt sich ein kalkulatorisches Betriebszweigergebnis von durchschnittlich 2,96 Cent je kg Milch. Die +25%-Betriebe haben fast 5 Cent je kg Milch „in ihrer Tasche“ und das bei voller Entlohnung ihrer kalkulatorischen Kosten. Den weniger erfolgreichen Betrieben fehlt 1,1 Cent je kg Milch. Die Faktorkosten sind hier nicht im vollen Umfang entlohnt.

Werden nun einmal alle Kosten addiert, so zeigt sich, dass der durchschnittliche Betrieb für 44,43 Cent einen Kilogramm Milch unter Vollkostenansatz produziert hat (+25%: 42,67 Cent/kg Milch; -25%: 48,28 Cent/kg Milch). Der entsprechend gute Milchpreis ließ trotz hoher Vollkostenproduktionskosten sogar noch einen „Überschuss“ zu bzw. das untere Viertel musste die unvollständige Vollkostendeckung durch ein kleines „Anknabbern“ der eigenen Faktoransätze wieder wettmachen. Einen Grund zum Ausstieg aus der Milchviehhaltung gab es im Wirtschaftsjahr 2013/14 jedenfalls nicht. Deshalb wurden in den letzten Jahren großzügig investiert. Mit den außerordentlich guten Milchpreisen konnten die erhöhten Kapitaldienste problemlos bedient werden. Ob dies auch in den nächsten Monaten in Anbetracht des näher rückenden Termins zum „freien“ Milchmarkt und

einer letztmaligen Superabgabe der Fall sein wird, bleibt abzuwarten. In den kommenden Monaten wird wohl häufiger das Wort „Liquiditätssicherung“ auf den Milchviehbetrieben zu hören sein.

Anna-Lena Niehoff, LWK Niedersachsen

| |
|--|
| Mitwirkende Organisationen an der Vollkostenauswertung: |
| Landwirtschaftskammer Niedersachsen; Jan Gillen, Renke Harms, Klaus Meyer, Anna-Lena Niehoff |
| Beratungsring Ostfriesland e.V.; Antje Tebben |
| Landberatung Ringstedt e.V.; Jan Gillen |
| Beratungsring Sellstedt e. V.; Klaus Dahmen |
| Beratungsring Wesermarsch e. V.; Thorsten Schomborg, Steffen Habben |
| Landberatung Rotenburg e.V.; Hagen Liskien |
| Spezialberatungsring für Rinderhaltung und Futterbau e.V.; Uwe Herzog, Carina Martin |

Tabelle 1: Mitwirkende Organisationen

| | | n=59 +25% | n=236 Betriebe Ø | n=59 -25% |
|---|-----------------------|---------------------|----------------------------|---------------------|
| Durchschnittsbestand | Kühe | 140 | 161 | 168 |
| Milcherzeugung abs. | kg/ Kuh | 8.826 | 8.663 | 8.355 |
| Milcherlös | Cent/ kg Milch | 43,65 | 43,47 | 43,31 |
| Versetzung und Verkauf (Kälber und Kühe) | Cent/ kg Milch | 3,06 | 2,90 | 2,62 |
| Bestandsveränderung | Cent/ kg Milch | 0,37 | 0,37 | 0,45 |
| Sonstiges | Cent/ kg Milch | 0,50 | 0,60 | 0,80 |
| Leistung gesamt | Cent/ kg Milch | 47,58 | 47,39 | 47,18 |
| Direktkosten | Cent/ kg Milch | 19,40 | 21,34 | 25,40 |
| -dav. Kraft- und Saftfutter | Cent/ kg Milch | 9,20 | 10,23 | 11,79 |
| -dav. Tierarzt | Cent/ kg Milch | 1,20 | 1,24 | 1,40 |
| -dav. Besamung | Cent/ kg Milch | 0,52 | 0,56 | 0,60 |
| -dav. Sonstiges | Cent/ kg Milch | 2,70 | 2,83 | 3,03 |
| -dav. Bestandsergänzung | Cent/ kg Milch | 5,41 | 6,10 | 8,11 |
| -dav. Zinsansatz Viehvermögen | Cent/ kg Milch | 0,36 | 0,39 | 0,46 |
| Direktkostenfreie Leistung ohne GF | Cent/ kg Milch | 28,18 | 26,05 | 21,78 |
| Grundfutterkosten incl. Faktorkosten | Cent/ kg Milch | 9,39 | 9,27 | 9,37 |
| Direktkostenfreie Leistung mit GF | Cent/ kg Milch | 18,79 | 16,78 | 12,41 |
| Arbeitserledigungskosten incl. Zins- und Lohnansatz | Cent/ kg Milch | 7,60 | 7,50 | 7,38 |
| Direkt- und arbeitserledigungskostenfreie Leistung | Cent/ kg Milch | 11,19 | 9,28 | 5,04 |
| Rechtekosten incl. Zinsansatz | Cent/ kg Milch | 1,95 | 2,19 | 2,53 |
| Gebäudekosten incl. Zinsansatz | Cent/ kg Milch | 3,43 | 3,24 | 2,71 |
| Allgemeine Kosten | Cent/ kg Milch | 0,91 | 0,89 | 0,90 |
| Kalkulatorisches Betriebsergebnis | Cent/ kg Milch | 4,91 | 2,96 | -1,10 |

Tabelle 2: Vollkostenauswertung des Wirtschaftsjahres 2013/14 von insgesamt 236 Betrieben.